Wohn- und Geschäftshaus „Haus Gertrum“ in der Unterstraße

Schlagwörter: Bruchsteinmauerwerk, Wohnhaus, Geschäftshaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Oberwesel
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Wohn- und Geschäftshaus Haus Gertrum in der Unterstraße 18 in Oberwesel (2016) mit Glasterrasse an der südlichen Rheinseite aus dem 19. Jahrhundert.
Fotograf/Urheber: Kira Bublies

Das Haus am östlichen Ende der Schaar wird auch Haus Gertrum genannt, weil es im Auftrag des Kaufmanns Karl Gertrum errichtet wurde. Das um 1830 errichtete Haus ist ein dreigeschossiger, unverputzter Schieferbruchsteinbau. Der ungewöhnliche, fünfeckige Grundriss ist durch den Einbezug der Stadtmauer sowie die Ecklage zu erklären.

Auffällig ist das hohe Sockelgeschoss mit Keller- und Zwischengeschoss sowie quadratischen Fenstern. Auch die verglaste Laterne auf der Spitze des Daches ist eine Besonderheit. Die zwei Geschosse zeichnen sich durch zwei- oder dreiachsige Fensterachsen mit Stichbogenfenstern aus. Die Fenster sind typisch für Gebäude, die vor dem 20. Jahrhundert erbaut wurden. Sie wurden durch Sprossen unterteilt, weil die großflächige Glasherstellung noch nicht möglich war. Außerdem verankern sich die Fenster optisch in der Wand und erzeugen so ein stimmiges Gesamtobjekt. Der Keller ist auch von der Schaarseite aus über eine Treppe aus Basalt- und Schiefersteinen begehbar.
Die Glasterrasse an der südlichen Rheinseite wurde bereits am Ende des 19. Jahrhunderts angebaut. Die letzten großen Sanierungs- und Umbauarbeiten wurden dann 1982 durch die Erneuerung der Sandsteingewänder (Ausschrägung ins Mauerwerk) an den Fenstern umgesetzt. Die Gesamterscheinung des Hauses unterscheidet sich insgesamt von den Haustypen, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Oberwesel üblich waren. Bis heute ist auch die Treppe mit den Pfosten erhalten.

Am Haus ist die Doppelfigur der Schutzpatrone Nikolaus und Johannes Nepomuk angebracht. Dem Gebäude kommt heute die gemischte Funktion des Wohnens und Arbeitens zu.

(Kira Bublies, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Initiative Baukultur für das Welterbe Oberes Mittelrheintal (Hrsg.) (2013): Leitfaden Baukultur. S. 20, o. O.

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S. 1002-1004, München u. Berlin.

Wohn- und Geschäftshaus „Haus Gertrum“ in der Unterstraße

Schlagwörter: Bruchsteinmauerwerk, Wohnhaus, Geschäftshaus
Straße / Hausnummer: Unterstraße 18
Ort: 55430 Oberwesel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1830
Koordinate WGS84: 50° 06 27 N: 7° 43 38,2 O / 50,1075°N: 7,72728°O
Koordinate UTM: 32.408.992,65 m: 5.551.358,70 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.409.031,36 m: 5.553.139,73 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kira Bublies, „Wohn- und Geschäftshaus „Haus Gertrum“ in der Unterstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-254944 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**